

Oberentfelden

Die Traktanden
der Gemeindeversammlung

Aus dem Gemeinderat

Die ordentliche Budget-Gemeindeversammlung wird auf Freitag, den 12. Dezember 1969, ange-setzt. Die Einwohnergemeindeversammlung hat folgende Traktanden zu behandeln: Beratung und Genehmigung der Voranschläge pro 1970; Errichtung einer fünften Kindergartenabteilung und einer dritten Abteilung der Oberschule; Bewilligung eines Kredites für die Erstellung von Kanalisationssleitungen im Dorfteil «Zopf»; Bewilligung eines Nachtragskredites pro 1969 für notwendige Erweiterungen und Verstärkungen im Elektrizitätsversorgungsnetz. Die Ortsbürger haben nur zu den Voranschlägen Stellung zu nehmen. – Die eidgenössischen Räte haben in der zu Ende gegangenen Herbstsession den angeforderten Kredit für das Post- und Verwaltungsgebäude Oberentfelden genehmigt. Es sind nun die Detailpläne zu erstellen und die Arbeiten auszuschreiben, so dass im Frühjahr 1970 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. – In den letzten Wochen wurden in gewissen Versorgungsgebieten am Holz und in den Brunnmatten zeitweise prekäre Spannungsverhältnisse festgestellt. Diesem Mangel muss mit Sofortmaßnahmen begegnet werden. Vor allem ist die neue Trafostation «Musterplatz» möglichst rasch in Betrieb zu nehmen. – Die Bauabrechnung für den Leichenaufbahrungsräum im Kirchgemeindehaus zeigt einen totalen Kostenbetrag von 20 400 Franken. Der Kostenvoranschlag vom Jahre 1968 lautete auf 16 000 Franken. Die entstandenen Mehrkosten sind begründet. – Den vom kantonalen Finanzdepartement festgelegten neuen Jagdrevieregrenzen, die nicht überall mit der Gemeindegrenze identisch sind, wird zugestimmt, ebenfalls der Aufteilung des Gemeindegebiets in zwei Jagdreviere. – Die diesjährige Jungbürgeraufnahme findet am 5. Dezember im Waldhaus «Berg» statt. Eingeladen sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die im Jahre 1949 geboren sind. – In den nächsten Tagen findet die unentgeltliche öffentliche Pockenschutzimpfung statt. In den Monaten Januar bis März ist sodann wieder eine öffentliche Impfung gegen die Kinderlähmung durchzuführen. Diese Aktion wird später publiziert.

Als neuer Abwart des Kindergartens Brunnmattweg wird auf 1. Januar 1970 gewählt: Herr Willem Van der Heijden, Erlenweg 1157, Oberentfelden. Seinem Vorgänger Rudolf Widmer-Lüscher werden die geleisteten Dienste bestens verdankt. – Frau Marianne Nöthiger-Rentsch kündigt ihre Stelle als Kindergärtnerin per 31. Dezember 1969. Ihre Dienste werden bestens verdankt. Die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. – Gemäss einem Rapport des Ortschefs haben bis jetzt über 40 Zivilschutzpflichtige aus unserer Gemeinde Kurse absolviert. – Dem Arbeiter-Gemischtenchor Sängerbund Oberentfelden wird zu seinem 50jährigen Bestehen gratuliert und ein Geschenk überreicht.

Erlinsbach

Wohlgelungener Bazar

Ht. Wie ein Bienenschwarm streben die Leute zur Turnhalle zum Bazar. Es lohnte sich aber auch: Viele Dinge für grössere und kleinere Portemonnaies lagen da ausgebreitet. Das Ganze war ein Gemeinschaftswerk verschiedener Vereine und einzelner Gemeindemitglieder. Von den verschiedensten Seiten wurden Gaben und Verkaufsartikel gespendet. Daneben aber waren wohl der Missions- und der Frauenverein am intensivsten an der Arbeit, haben doch diese beiden Vereine während zweier Jahre regelmässig Arbeitsabende durchgeführt. Aber auch die Schuljugend und der Landfrauenverein halfen mit.

Einen Höhepunkt bildete der gemütliche G e - m e i n d e a b e n d . Der Kirchenchor bestreift zur Hauptache das Programm. Seine Liedervorträge umrahmten zwei ausgezeichnete Theaterstücke des Schaffhauser Bauern Jakob Fehr. «Der Polsterstuehli» hiess das erste Stück, das von Willi Roth und Frieda Wiedmer aufgeführt, mit Witz und Geist eine häusliche Szene in realistischer Weise darstellte. Das zweite Stück, vom gleichen Autor, hiess: «Gmeindrootssitzig 1999». Unter dem milden und weisen Regimen weiblicher Gemeinderäte bekam das Publikum einen Vorgeschmack von der Zukunft. Musikalische Einlagen (Violine und Klavier) gaben dem Abend die nötige Würze.

Personalien

Dr. ing. chem. Niklaus Ban †

(Eing.) Vor etwas mehr als einer Woche starb Dr. Niklaus Ban, Mitglied der Geschäftsleitung der Lonstroff AG in Aarau, in seinem Heim an der Hohlgasse an einem Herzschlag. Der Verstorbene wurde 1901 in Ungarn geboren, wo er seine Jugend verlebte. Nach dem Abschluss seiner Studien in Deutschland arbeitete er in verschiedenen Gummifabriken in Österreich und Deutschland. Die politischen Verhältnisse der damaligen Zeit veranlassten ihn, im Jahre 1939 in die Schweiz zu übersiedeln und bei der Lonstroff AG als Chemiker einzutreten. Hier fand er ein reiches Betätigungsfeld, das ihn vollständig fesselte. Seine gründlichen Fachkenntnisse und seine grosse Erfahrung sowohl im Rezepturwesen als auch auf anwendungstechnischem Gebiet halfen der Firma, bei der anspruchsvollen Kundschaft mit ihren Erzeugnissen Eingang zu finden. Dr. Ban wurde für viele Betriebe in Fragen der Anwendung von Natur- und Synthesekautschuk ein geschätzter Berater. Sein lebhafte Temperament und seine grosse Arbeitskraft kamen ihm bei seinem intensiven Kontakt mit der Kundschaft sehr zustatten.

Für seine Familie und seine Mitarbeiter zählten vor allem auch seine menschlichen Qualitäten, besonders seine positive Lebenseinstellung und seine ausgesprochene Bescheidenheit. Dies war vermutlich auch der Grund, weshalb ausserhalb der Familie und dem Geschäft nur wenige den Verstorbenen näher kannten. Für jene jedoch, die das Glück hatten, mit ihm in engeren Kontakt zu kommen, wird er als ein Mensch mit vielseitigen Gaben und ausgeprägtem Pflichtgefühl unvergesslich bleiben.

Vortragszyklus an der Gewerbeschule

Möglichkeiten und Problematik der Automation

us. Nach der Eröffnung des dritten Abends durch Herrn Weber begann Professor Gutropf von der HTL Brugg-Windisch sogleich mit seinem Referat: Die Automation hat bereits in der Antike begonnen, wurde dann vor allem durch Leonardo da Vinci weiterentwickelt, um schliesslich in den USA die entscheidenden Denker zur Fortführung der bisherigen Projekte zu finden. Professor Gutropf befasste sich in seinen weiteren Ausführungen vor allem mit der Zukunft. Er forderte die Anwesenden auf, sich zur Automation und ihren Folgen zu bekennen. Dass dadurch der Mensch gezwungen sein werde, lebenslänglich zu lernen, dass die verschiedenen Methoden beherrscht sein müssen und immer wieder Neues durch diese Entwicklung gefordert werde, verschwieg er nicht. Durch einen Film erhielt man noch einen kleinen Eindruck von den Möglichkeiten und von der Anwendung solch neuer Errungenschaften. Leider blieb für Fragen und Diskussionen nur wenig Zeit. Die Automation wird sicher sehr viele Probleme mit sich bringen; dass jedoch die Schlussabrechnung günstig ausfallen wird, scheint mir unzweifelhaft.

Die Kantonsschüler danken

Das Schülerhaus an der Feerstrasse vor seiner Eröffnung

Nachdem das Erziehungsdepartement auf Anfrage hin spontan den Ausbau der Wohnung an der Feerstrasse 5 bewilligt und mit einem ansehnlichen finanziellen Beitrag, für den ich im Namen der Schülerschaft der Kanti Aarau ganz herzlich danke, unterstützt hat, kann dieses Schülerhaus am Schülerrabend nun offiziell eröffnet werden. Es sind ein Keller, ein Arbeitsraum und zwei Aufenthaltsräume eingerichtet worden. Im Estrich stehen zwei Büros, für die «Neue Kanti» und den Schülersatzvorstand, zur Verfügung.

Für die grosszügigen Spenden (Möbel, Teppiche, Installationen usw.) danken wir den folgenden Firmen: Möbel-Pfister AG, Teppich-Hässler, Möbel-Geschwend, Jost, EWA, Rietschi, Baugebäude Zubler, Hoch- und Tiefbau AG und Brühlmann. Weitere Firmen haben uns bereits Zusagen für noch benötigtes Material gemacht. Dieses wird zu gegebener Zeit verdankt werden. Für weitere Gaben sind wir jetzt jederzeit dankbar. C. S.

mit Lichtbildern bereichert wird. Architekt Hans Graf, Aarau, referiert über das Thema «Aarau – deine Zukunft?» (Gedanken zur Verkehrs- und Bauplanung). Jedermann ist freundlich eingeladen.

Herz- und Kreislaufstörungen

(Eing.) Ueber dieses Thema veranstaltet der Verein für Volksgesundheit, Aarau, am Donnerstag, 20. November, im Museumssaal an der Feerstrasse, einen öffentlichen Vortrag. Referent ist Dr. med. J. Mauderli, Zürich. Die Herz- und Kreislaufstörungen sind zurzeit außerordentlich häufig. Immer wieder hört und liest man von plötzlichen Todesfällen infolge von Herzschlag bzw. Herzinfarkt, vielfach bei Menschen in den mittleren Jahren und nicht selten bei solchen, die scheinbar ganz gesund waren. Wie vielen Herzleidern vorzubeugen und wie sie zu behandeln sind, wird der Vortrag eingehend darlegen.

Podiumsgespräch zur Ueberfremdungsinitiative

Das Thema «Ueberfremdung» ist durch die zustandegekommene Initiative aktuell geworden. Dem Podiumsgespräch, welches heute Donnerstag, 20. November, 19.30 Uhr, in der Aula der Gewerbeschule stattfindet, wird deshalb grösste Beachtung geschenkt. Am Gespräch beteiligen sich als Befürworter der Ueberfremdungsinitiative Nationalrat Dr. James Schwarzenbach, Zürich, und Hans Haller, Reinach, als Gegner Redaktor Oskar Reck, Frauenfeld, und Redaktor Fritz Egenmann, Aarau. Anschliessend findet eine Diskussion statt.

Gränicher Turnerabend

(Eing.) Der Gränicher Turnerabend steht wieder vor der Tür. Die Turnerinnen und Turner scheuen auch dieses Jahr wieder keine Arbeit und keine Mühe, um den Besuchern von nah und fern am 6. und 13. Dezember 1969 eine grossartige Revue zu bieten. Unter dem Motto: «Treffpunkt Disco-Bar» werden sich turnerische Übungen, Reigen, Tänze, Musik und Humor Schlag auf Schlag folgen. Wie in den letzten Jahren, konnte auch für diese Vorstellung wieder das bekannte «pete fisher-sextett» verpflichtet werden, welches das ganze Programm musikalisch bestreiten und anschliessend zum Tanz aufspielen wird. Natürlich fehlt auch dieses Jahr die Wirtschaft nicht, und was wäre ein Gränicher Turnerabend ohne Bar? Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Platz im Vorverkauf zu sichern, welcher am Samstag, 29. November, in der Drogerie Widmer in Gränichen eröffnet wird!

Gemeinde Küttigen

Bestattungsanzeige

Am 18. November 1969 starb

Schäfer-Schräer Elisabeth

Witwe des Schäfer Franz, von Küttigen, in Biberstein, mit Aufenthalt in Küttigen-Rombach, Buchmattweg 830.

Kremation: Freitag, den 21. November 1969, 15 Uhr, in Aarau.

Gemeinde Oberentfelden

Bestattungsanzeige

Am 17. November 1969 ist gestorben:

Widmer Gottlieb

geb. 12. März 1900, Mechaniker, Ehemann der Agnes Emma, geb. Schweizer, von Oberentfelden, in Oberentfelden, Holzstrasse 230.

Abdankung in Oberentfelden: Freitag, den 21. November 1969, 14.10 Uhr. Anschliessend Urnenbeisetzung.

Corsets – Schürzen – Wäsche

Morgenröcke, leichte und warme, in den schönsten Dessins und Formen

Kasaks und Dusters, modisch richtig – das Berufskleid mit den schönsten Motiven

Unterwäsche, für kalte und warme Tage, sowie Rheumawäsche

Ueberraschen Sie Ihre Frau zu Weihnachten mit dem passenden Geschenk

01.012.608



E. Wulischieger
Inh. Lotti Richner
Graben 24, Aarau

An die Automobilisten von Aarau und Umgebung

Eröffnung der Autoreparatur-Werkstatt

B. Hürzeler, Ziegelrain 29, 5000 Aarau
Telephon Privat (064) 22 75 21

Empfehle mich für Schmierservice.
Reparaturen werden zuverlässig und preisgünstig ausgeführt.

51.307.504/7

Lastwagen- PW-Fahrschule

BAUMANN

Fahrschulpreise:

Opel-Rekord oder VW
Fr. 22.—

Moderner Frontlenker Diesel-Lastwagen

Fr. 30.—

Fahrunterricht und Theorie für alle Kategorien
Schulfahrzeug für Car-Fahrunterricht vorhanden

BAUMANN
Aarau Tel. 22 7106 (Hauptstz)

Wer erteilt Unterricht in

Französisch

(Konversation)?

Mitteilungen und Preisangabe unter
Chiffre A 7467 T an
Orell Füssli-Annoncen,
5001 Aarau.

51.429.565/0

Restaurant Quellengrund Rohr

Ab Freitagabend

Metzgerei

Mit höflicher Empfehlung
Fam. Heuberger-Ott

51.724.501/4

Schniederu. Walther AG

Inh. Lotti Richner

Graben 24, Aarau